

Kurzbericht



Aken, Markt mit Brunnen, 2020 | © WelterbeRegion ADW

Europaradweg R1 – 46 km zwischen Dessau–Roßlau und Köthen (Anhalt)

Neustraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: +49 3491 402610

info@anhalt-dessau-wittenberg.de
www.anhalt-dessau-wittenberg.de,
www.europaradweg-R1.de

Herzlich willkommen!

Auf mehr als 260 Kilometern verläuft der R1 von der Niedersächsischen Landesgrenze im Westen quer durch Sachsen–Anhalt nach Brandenburg im Osten. Das Reiseland Sachsen–Anhalt beeindruckt auf dieser Strecke mit unvergleichlichen Landschaften und Sehenswürdigkeiten.

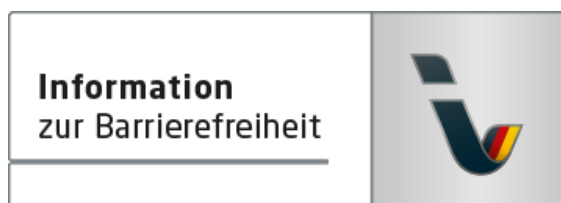
Der ca. 33 km lange Teilabschnitt zwischen der Bachstadt Köthen (Anhalt) und der Bauhausstadt Dessau–Roßlau wurde nach den Kriterien „Reisen für Alle“ erhoben und zertifiziert. Ein besonderes Highlight ist die Alternativroute über die Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken (Elbe) und das Freilichtmuseum für deutsche und mittelalterliche Restgeschichte in Reppichau direkt am Radweg.

PRÜFERGEBNIS

für

Europaradweg R1 – 46 km zwischen Dessau-Roßlau und Köthen (Anhalt)

06886 Lutherstadt Wittenberg, Zertifikats-ID: PA-13044-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Januar 2023 – Dezember 2025

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.



Ausschilderung

©DSFT Berlin



Waldabschnitt

©DSFT Berlin



Schloss Mosigkau

©KSDW-Bildarchiv



Brückenunterführung

©DSFT Berlin



Ortsdurchfahrt

©DSFT Berlin



Schutzhütte

©DSFT Berlin



straßenbegleitender Radweg

©DSFT Berlin

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Der Radweg ist stufenlos befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 150 cm und 400 cm breit.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar.
- Es sind überwiegend keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche vorhanden.

- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar und nahezu autofrei (Forst- und Landwirtschaftswege/Ortsdurchfahrten).
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.
- Rastmöglichkeiten vorhanden
- In den Orten gibt es unterschiedliche gastronomische Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Streckenverlauf auf 33 km:

Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau – Chörau – Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt)

Radweg

- Start und Ziel können frei gewählt werden (Dessau oder Köthen).
- Startpunkt Dessau: Parkplatz am Forsthaus Leiner Berg, Dessau (Anfahrt über Birnbaumweg) oder im Zentrum
- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 150 cm und 350 cm breit. Es sind teilweise Begegnungsflächen vorhanden.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- Auf kurzen, naturbelassenen Waldwegen sind witterungsbedingt möglicherweise weniger gut befahrbare Abschnitte zu finden (aufgeweichte Wege, Baumwurzeln, Holzbrücke, Fahrstreifen sind teilweise 90 cm breit).
- Es sind überwiegend keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche vorhanden (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/ Umlaufschranken).
Ausnahme: aus Porst kommend (Richtung Köthen) – ca. 200 m Wegeabschnitt auf der B 187a (starker Autoverkehr an der Kreuzung)
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch Ortschaften (in Köthen historisches Kopfsteinpflaster, Autoverkehr, teilweise enge Straßenabschnitte).
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.
- Insgesamt gibt es auf diesem Abschnitt drei Rastmöglichkeiten mit Sitzgelegenheiten (überdachte Schutzhütten).
- In Reppichau können bei einem Aufenthalt abschließbare Fahrradboxen genutzt werden.
- In Chörau gibt es im Museumshof eine E-Bike-Ladestation und ein Museumscafé.

Sehenswertes u.a.

- Bauhausstadt Dessau mit Bauhausbauten, Bauhaus Museum, Hugo-Junkers Technikmuseum etc.

- Schloss und Landschaftspark Kleinkühnau (See und neoromanische Kirche, UNESCO Weltkulturerbe)
- Schloss und Schlosspark Mosigkau (UNESCO Weltkulturerbe)
- Museumshof Chörau mit Ausstellung 1930–1989
- 1. Freilichtmuseum für deutsche europäische-mittelalterliche Rechtsgeschichte: Reppichau als befahrbares Bilderbuch mit überlebensgroßen Figuren im Ort und Wandmalereien. Kunstprojekt Sachsenspiegel (einmalig in Deutschland)
- Bachstadt Köthen: Altstadt mit barocken Fassaden, Straßenzüge aus der Gründerzeit Jugendstil, Agnuskirche, Schloss Köthen als kulturelles Zentrum mit Bachgedenkstätte, Ausstellungen, Naumann Museum

Alternativroute 13 km (R1-Variante über die Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken (Elbe)

Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau

Radweg

- Parkplatz in Kleinkühnau
- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 160 cm und 400 cm breit.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- In Aken führt der Weg teilweise über die Deichkrone.
- Im Ort Reppichau ist teilweise historisches Kopfsteinpflaster vorhanden.
- Es gibt meist keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/ Umlaufschranken).
Ausnahmen: kurze Abschnitte mit Verwerfungen auf Pflasterwegen (genügend Platz zum ausweichen vorhanden), am Ortseingang Aken Überquerung der Straße (Radweg wechselt von rechts nach links)
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch kleine Ortschaften.
- Rastmöglichkeiten und überdachte Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten sind vor und in Aken zu finden.

Sehenswertes u.a.

- Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken: Mittelalterlich geprägte Altstadt mit denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern. Wasser- und Gesundheitspark mit Rastplatz, Reparaturstation, Kneippanlage, eBike-Ladestation, Womo-Stellplätze, Campingplatz, Nicolaikirche (dauerhaft zugänglich), Wasserturm.
- 1. Freilichtmuseum für deutsche europäische-mittelalterliche Rechtsgeschichte: Reppichau als befahrbares Bilderbuch mit überlebensgroßen Figuren im Ort und Wandmalereien. Kunstprojekt Sachsenspiegel (einmalig in Deutschland)
- UNESCO-Biosphärenreservat Mittel Elbe

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Streckenverlauf auf 33 km:

Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau – Chörau – Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt)

Radweg

- Start und Ziel können frei gewählt werden (Dessau oder Köthen).
- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 150 cm und 350 cm breit. Es sind teilweise Begegnungsflächen vorhanden.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- Auf kurzen, naturbelassenen Waldwegen sind witterungsbedingt möglicherweise weniger gut befahrbare Abschnitte zu finden (aufgeweichte Wege, Baumwurzeln, Holzbrücke, Fahrstreifen sind teilweise 90 cm breit).
- Es sind überwiegend keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche vorhanden (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken). Ausnahme: aus Porst kommend (Richtung Köthen) – ca. 200 m Wegeabschnitt auf der B 187a (starker Autoverkehr an der Kreuzung)
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch Ortschaften (in Köthen historisches Kopfsteinpflaster, Autoverkehr, teilweise enge Straßenabschnitte).
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.
- Insgesamt gibt es auf diesem Abschnitt drei Rastmöglichkeiten mit Sitzgelegenheiten (überdachte Schutzhütten).
- In Reppichau können bei einem Aufenthalt abschließbare Fahrradboxen genutzt werden.
- In Chörau gibt es im Museumshof eine E-Bike-Ladestation und ein Museumscafé.

Sehenswertes

- Bauhausstadt Dessau mit Bauhausbauten, Bauhaus Museum, Hugo-Junkers Technikmuseum etc.
- Schloss und Landschaftspark Kleinkühnau (See und neoromanische Kirche, UNESCO Weltkulturerbe)
- Schloss und Schlosspark Mosigkau (UNESCO Weltkulturerbe)
- Museumshof Chörau mit Ausstellung 1930–1989

- Bachstadt Köthen: Altstadt mit barocken Fassaden, Straßenzüge aus der Gründerzeit Jugendstil, Agnuskirche, Schloss Köthen als kulturelles Zentrum mit Bachgedenkstätte, Ausstellungen, Naumann Museum

Alternativroute 13 km (R1-Variante für Naturliebhaber)

Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau Radweg

Radweg

- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 160 cm und 400 cm breit.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- In Aken führt der Weg teilweise über die Deichkrone.
- Im Ort Reppichau ist teilweise historisches Kopfsteinpflaster vorhanden.
- Es gibt keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken).
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch kleine Ortschaften.
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig (vor Aken wechselt der Radweg von der rechten auf die linke Straßenseite).
- Rastmöglichkeiten und überdachte Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten sind vor und in Aken zu finden.

Sehenswertes

- Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken: Mittelalterlich geprägte Altstadt mit denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern. Wasser- und Gesundheitspark mit Rastplatz, Reparaturstation, Kneippanlage, eBike-Ladestation, Womo-Stellplätze, Campingplatz, Nicolaikirche (dauerhaft zugänglich), Wasserturm.
- Reppichau als befahrbares Bilderbuch: 1. Freilichtmuseum für deutsche europäisch-mittelalterliche Rechtsgeschichte. Überlebensgroße Figuren im Ort und Wandmalereien. Kunstprojekt Sachsenspiegel (einmalig in Deutschland)

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Streckenverlauf auf 33 km:

Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau – Chörau – Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt)

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Die Wege haben meist eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo). Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.

Radweg

- Start und Ziel können frei gewählt werden (Dessau oder Köthen).
- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Radweg ist zwischen 150 cm und 350 cm breit. Es sind teilweise Begegnungsflächen vorhanden.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- Auf kurzen, naturbelassenen Waldwegen sind witterungsbedingt möglicherweise weniger gut befahrbare Abschnitte zu finden (aufgeweichte Wege, Baumwurzeln, Holzbrücke, Fahrstreifen sind teilweise 90 cm breit).
- Es sind überwiegend keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche vorhanden (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken). Ausnahme: aus Porst kommend (Richtung Köthen) – ca. 200 m Wegeabschnitt auf der B 187a (starker Autoverkehr an der Kreuzung)
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch Ortschaften (in Köthen historisches Kopfsteinpflaster, Autoverkehr, teilweise enge Straßenabschnitte).
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.
- Insgesamt gibt es auf diesem Abschnitt drei Rastmöglichkeiten mit Sitzgelegenheiten (überdachte Schutzhütten).
- In Reppichau können bei einem Aufenthalt abschließbare Fahrradboxen genutzt werden.
- In Chörau gibt es im Museumshof eine E-Bike-Ladestation und ein Museumscafé.

Sehenswertes

- Bauhausstadt Dessau mit Bauhausbauten, Bauhaus Museum, Hugo-Junkers Technikmuseum etc.
- Schloss und Landschaftspark Kleinkühnau (See und neoromanische Kirche, UNESCO Weltkulturerbe)
- Schloss und Schlosspark Mosigkau (UNESCO Weltkulturerbe)
- Museumshof Chörau mit Ausstellung 1930–1989

- Bachstadt Köthen: Altstadt mit barocken Fassaden, Straßenzüge aus der Gründerzeit Jugendstil, Agnuskirche, Schloss Köthen als kulturelles Zentrum mit Bachgedenkstätte, Ausstellungen, Naumann Museum

Alternativroute 13 km (R1-Variante für Naturliebhaber)

Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau Radweg

Radweg

- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Der Radweg ist zwischen 160 cm und 400 cm breit.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- In Aken führt der Weg teilweise über die Deichkrone.
- Im Ort Reppichau ist teilweise historisches Kopfsteinpflaster vorhanden.
- Es gibt keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken).
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch kleine Ortschaften.
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig (vor Aken wechselt der Radweg von der rechten auf die linke Straßenseite).
- Rastmöglichkeiten und überdachte Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten sind vor und in Aken zu finden.

Sehenswertes

- Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken: Mittelalterlich geprägte Altstadt mit denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern. Wasser- und Gesundheitspark mit Rastplatz, Reparaturstation, Kneippanlage, eBike-Ladestation, Womo-Stellplätze, Campingplatz, Nicolaikirche (dauerhaft zugänglich), Wasserturm.
- Reppichau als befahrbares Bilderbuch: 1. Freilichtmuseum für deutsche europäisch-mittelalterliche Rechtsgeschichte. Überlebensgroße Figuren im Ort und Wandmalereien. Kunstprojekt Sachsenspiegel (einmalig in Deutschland)

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Streckenverlauf auf 33 km:

Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau – Chörau – Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt)

- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Der Weg ist eindeutig, einheitlich und durchgehend ausgeschildert (R1 Logo).
- Es stehen keine Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Informationen sind teilweise mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.

Radweg

- Start und Ziel können frei gewählt werden (Dessau oder Köthen).
- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar.
- Der Radweg ist zwischen 150 cm und 350 cm breit. Es sind teilweise Begegnungsflächen vorhanden.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- Auf kurzen, naturbelassenen Waldwegen sind witterungsbedingt möglicherweise weniger gut befahrbare Abschnitte zu finden (aufgeweichte Wege, Baumwurzeln, Holzbrücke, Fahrstreifen sind teilweise 90 cm breit).
- Es sind überwiegend keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche vorhanden (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken). Ausnahme: aus Porst kommend (Richtung Köthen) – ca. 200 m Wegeabschnitt auf der B 187a (starker Autoverkehr an der Kreuzung)
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch Ortschaften (in Köthen historisches Kopfsteinpflaster, Autoverkehr, teilweise enge Straßenabschnitte).
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.
- Insgesamt gibt es auf diesem Abschnitt drei Rastmöglichkeiten mit Sitzgelegenheiten (überdachte Schutzhütten).
- In Reppichau können bei einem Aufenthalt abschließbare Fahrradboxen genutzt werden.
- In Chörau gibt es im Museumshof eine E-Bike-Ladestation und ein Museumscafé.

Sehenswertes

- Bauhausstadt Dessau mit Bauhausbauten, Bauhaus Museum, Hugo-Junkers Technikmuseum etc.
- Schloss und Landschaftspark Kleinkühnau (See und neoromanische Kirche, UNESCO Weltkulturerbe)
- Schloss und Schlosspark Mosigkau (UNESCO Weltkulturerbe)
- Museumshof Chörau mit Ausstellung 1930–1989

- Bachstadt Köthen: Altstadt mit barocken Fassaden, Straßenzüge aus der Gründerzeit Jugendstil, Agnuskirche, Schloss Köthen als kulturelles Zentrum mit Bachgedenkstätte, Ausstellungen, Naumann Museum

Alternativroute 13 km (R1-Variante für Naturliebhaber)

Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau Radweg

Radweg

- Der Radweg ist stufenlos zugänglich und befahrbar und ist zwischen 160 cm und 400 cm breit.
- Der Radweg ist überwiegend straßenbegleitend angelegt und leicht begeh- und befahrbar mit maximalen Längsneigungen von bis zu 3 % (Verbundpflaster, Asphalt).
- In Aken führt der Weg teilweise über die Deichkrone.
- Im Ort Reppichau ist teilweise historisches Kopfsteinpflaster vorhanden.
- Es gibt keine Gefahrenstellen/Gefahrenbereiche (z.B. steile, kurvige Abfahrten; schlecht einsehbare oder spät erkennbare Einmündungen auf Straßen, Poller/Umlaufschranken).
- Der Radweg ist teilweise auch für Wanderer/Spaziergänger nutzbar.
- Der Radweg ist nahezu autofrei (separate Radwege, nicht öffentliche Straßen/Wege, Forst- und Landwirtschaftswege) bzw. führt über Landstraßen und durch kleine Ortschaften.
- Es sind wenige Überquerungen einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig (vor Aken wechselt der Radweg von der rechten auf die linke Straßenseite).
- Rastmöglichkeiten und überdachte Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten sind vor und in Aken zu finden.

Sehenswertes

- Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken: Mittelalterlich geprägte Altstadt mit denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern. Wasser- und Gesundheitspark mit Rastplatz, Reparaturstation, Kneippanlage, eBike-Ladestation, Womo-Stellplätze, Campingplatz, Nicolaikirche (dauerhaft zugänglich), Wasserturm.
- Reppichau als befahrbares Bilderbuch: 1. Freilichtmuseum für deutsche europäische-mittelalterliche Rechtsgeschichte. Überlebensgroße Figuren im Ort und Wandmalereien. Kunstprojekt Sachsenspiegel (einmalig in Deutschland)

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

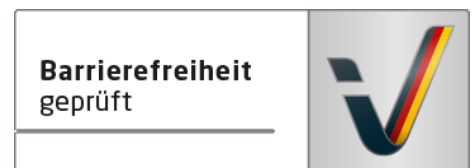
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

